

## Thema Energie: Was Sie schon immer wissen wollten

# Erdgasfahrzeuge: Wirklich eine günstigere Alternative?



Teil 6

Im November 2006 wurde das 50.000-ste Erdgas-Fahrzeug in Deutschland zugelassen. 11.200 Lkw und immerhin 38.800 Pkw fahren derzeit mit dem umweltfreundlichen Antrieb auf deutschen Straßen. Und das bei moderaten laufenden Kosten: Erdgas als Kraftstoff kostet momentan etwa 56 Cent umgerechnet auf den Liter Benzin.

Angesichts kontinuierlich steigender Kraftstoffpreise denkt mancher Autofahrer deshalb darüber nach, ob sich eine Umrüstung des eigenen Pkw oder der Kauf eines neuen Erdgasfahrzeuges rentieren würde. Viele Interessierte schrecken jedoch aufgrund vermeintlich hoher Anschaffungskosten und des vermeintlich dünnen Tankstellennetzes zurück.

Diese Sorgen sind unbegründet. Erstens rechnen sich Erdgasfahrzeuge langfristig aufgrund der vergleichsweise moderaten Kraftstoffpreise und des bis 2018 reduzierten Mineralöl-Steuersatzes auf Erdgas. Zweitens ist das Tankstellennetz mit derzeit 715 Erdgastankstellen in Deutschland mittlerweile ausreichend

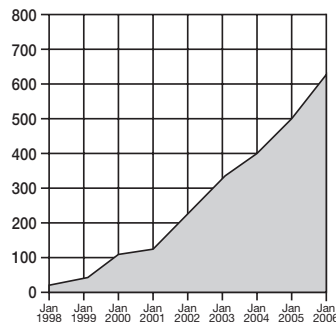
und wird zudem weiter ausgebaut.

### Benzinmotoren: Nachrüstung möglich

Erdgas-Neufahrzeuge kosten je nach Automarke lediglich 2.000 bis 3.000 Euro mehr als das jeweilige Serienmodell mit konventionellem Benzinmotor. Viele Autohersteller bieten mittlerweile Pkw, aber auch Transporter und Lkw mit einem serienmäßigen Erdgasantrieb an. Grundsätzlich kann aber auch jedes benzinbetriebene Fahrzeug für rund 1.500 bis 3.000 Euro auf einen Erdgasbetrieb nachgerüstet werden. Setzt man die Anschaffungs- bzw. Umrüstkosten mit den laufenden Kosten in Relation, amortisiert sich der Umstieg auf den umweltfreundlichen Antrieb bereits nach wenigen Jahren. Preisbeispiel: Bei einer jährlichen Laufleistung von 20.000 Kilometern erreicht ein Mittelklasse-Erdgas-Pkw nach drei Jahren einen Kostenvorteil von rund 3.100 Euro gegenüber einem Benzin- und 1.800 Euro gegenüber einem Diesel. Kostendämpfend wirkt der höhere Energiegehalt von Erdgas im Vergleich zu herkömmlichen Kraftstoffen. Erdgasmotoren arbeiten dadurch sparsamer als konventionelle Motoren. Mit einem Erdgasfahrzeug schonen Autofahrer jedoch

nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt: Erdgas hat im Vergleich zu Benzin 80 Prozent weniger Ozon- und Smog-Bildungspotenzial sowie 20 Prozent weniger Treibhauswirkung. Zudem emittieren Erdgasmotoren keinen Feinstaub und tragen dadurch insbesondere zur Umweltentlastung im Innenstadverkehr bei.

Entwicklung der Erdgastankstellen in Deutschland von 1998 bis 2006



### INFO

Mehr zum Thema Energie unter [www.suedwest-aktiv.de](http://www.suedwest-aktiv.de) oder telefonisch bei der Energieberatung Tel. 0731-166-1599.



## Möchten Sie auf ein Erdgasfahrzeug umsteigen?

Mit dem Programm „Schwabengas mobil“ fördert die SWU Erdgasfahrzeuge. Wenn Sie den Umstieg auf ein Erdgasauto planen, erhalten Sie bei rechtzeitiger Anmeldung unter [www.schwabengas-mobil.de](http://www.schwabengas-mobil.de) eine Gratis-Tankkarte im Wert von 500 Euro.

Die SWU informiert zum Thema „Fahren mit Erdgas“ in einem Vortrag am 23.01.2007, 19.00 Uhr, SWU-Hauptgebäude, Karlstraße 1. Anmeldung unter Telefon (0731) 166-15 99

SWU Energie